

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 66=86 (1920)

Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Major i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Freiestraße 40.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Die Zukunft der Eidg. Militärbibliothek. — Vom Infanteriekampf (Schluß). — Die Artillerie und das Maschinengewehr. — Literatur. — Totentafel. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Förderung unserer nationalen Arbeit. — Sektions-Berichte. — Zur gefl. Beachtung.

Die Zukunft der Eidg. Militärbibliothek.

Von Hauptmann *F. Heusler*, Basel.

In den letzten Monaten ist in Offizierskreisen mehrfach von der Eidg. Militär-Bibliothek die Rede gewesen und Ende Mai hat sich eine „Schweizer. Vereinigung für Kriegswissenschaft“ gegründet, deren Hauptzweck die materielle Unterstützung der Militär-Bibliothek in Bern ist. Diese ist im Lauf der Jahre zu einer sehr ansehnlichen Büchersammlung angewachsen; wenn nun ihre Kredite, wie man hört, vom Eidg. Militär-Departement wesentlich gekürzt werden sollen, so scheint ihre Weiterführung in der jetzigen Form ernstlich in Frage gestellt. Es dürfte deshalb am Platze sein, von unbeteiligter Seite weitere Kreise der schweizerischen Offiziere darüber zu orientieren, um was es sich dabei handelt und auf die damit zusammenhängenden Fragen hinzuweisen.

Die eidg. Militär-Bibliothek entstand ohne Zweifel in den ersten Jahren der Bundesverwaltung von 1848 als einfache Handbibliothek des Militär-Departements. Schon im Jahre 1864 wurde sie jedoch aus dem Rahmen der übrigen Verwaltungsbibliotheken der Departemente herausgehoben, indem sie als „*Bibliothek des eidg. Stabsbureaus*“ zugleich *Handbibliothek* für die auf dem Militär-Departement beschäftigten Offiziere und *Ausleihbibliothek* für das schweizerische Offizierskorps überhaupt sein sollte. Diese doppelte Aufgabe ist ihr während 55 Jahren geblieben; erst 1919, als infolge der Raumnot die Bibliothek außerhalb des Bundeshauses verlegt wurde, ist ihre Eigenschaft als Handbibliothek der Generalstabsabteilung in den Hintergrund getreten.